

Eintreten für die Menschenrechte



Am Anfang waren es nur rund 30 Personen, die sich zur Mahnwache am Marktbrunnen eingefunden hatten, doch als am Schluss der Kanon: „Herr, gib uns deinen Frieden“ angestimmt wurde, waren es doppelt so viele Menschen, die stehen blieben und sich die Statements zum Internationalen Tag der Menschenrechte eingefunden hatten. Für die Veranstalter bekräftigte Pfarrer Bernhard Richter die Notwendigkeit eines solchen Tages. Auch 67 Jahre nach der Beschlussfassung der 30 Artikel durch die Vereinten Nationen sind weltweit Menschenrechtsverletzungen zu beklagen. Auch seien die allermeisten Flüchtlinge aufgebrochen, weil in ihren Heimatländern Menschenrechte mit Füßen getreten werden. Der langjährige Sozialbürgermeister und DRK-Kreisvorsitzende Dr. Eberhard Schwerdtner erinnerte daran, dass gerade in Aalen die Integration von Flüchtlingen immer gut gelungen sei. Dr. Annette Speidel ergriff für für Solwodi und Soroptimist international das Wort und forderte, den Benachteiligungen der Frauen gegenüber entschieden entgegen zu treten, denn „Frauenrechte sind Menschenrechte“. Die Mahnwache endete mit einigen Minuten Schweigen. (Foto: opo)

© Schwäbische Post 10.12.2015 21:33:01